

332. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Mittwoch, den 01.10.2014

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:40 Uhr

Anwesend: BM Alois Mair, August Strickner, DI (FH) Gerhard Strickner, Thomas Nocker, Josef Heidegger für Mag. Dr. Wolfgang Meixner, Manfred Mingler, VBM Alfred Abulesz, Fritz Hilber, Paul Hofer, Christoph Nocker, Johann Hilber für Peter Schlögl, Matthias Meraner, Stefan Schlögl

Entschuldigt: Mag. Dr. Wolfgang Meixner (Ersatz Josef Heidegger), Peter Schlögl (Ersatz Johann Hilber)

Unentschuldigt: -

Weitere Anwesende: Peter Garber, Peter Gressl, Richard Strickner, Karl Vogelsberger, Manfred Nocker, Andreas Hilber, Ernst Hörtnagl, Egon Stemberger

Tagesordnung

- 1) Beschlussfassung über die Baukostenerhöhungen beim Bauvorhaben Volksschule-Kindergarten-Musikproberaum
- 2) Beschließung der Neu-Montage der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Turnsaals
- 3) Beratung und Beschließung der Weiterführung der Verlegung von Leerverrohrungen LWL-Glasfasertechnik bis zur Anbindung ASFINAG (Gschnitztalbrücke)
- 4) Beschließung der Errichtung eines der von der Fa. Philipp geplanten vier Varianten des Trinkwasserhochbehälters bzw. Beauftragung der Ausschreibungsarbeiten
- 5) Behandlung des Förderansuchens der Musikkapelle Trins und Wintersportverein Trins
- 6) Beschließung des Berichtes der Kassenbestandsaufnahme vom 28.08.2014
- 7) Behandlung des Schreibens von Egon Stemberger bzgl. seines Wasserschiebers
- 8) Beschließung über die Schlägerung des Schulbauholzes bzw. des Überlings
- 9) Beschließung der Sanierung der Gemeindestraße Schleifer, Kleiseler
- 10) Vergabe der zusätzlichen Schneeräumungsarbeiten laut Angebot
- 11) Beratung und Beschlussfassung über die monatliche Aufwandsentschädigung des Substanzverwalters
- 12) Beantwortung der Anfrageliste durch den Bürgermeister:
 - Information des Bgm. bezüglich der Revisionseingabe (Agrar) vom 2.6.2014
 - Information des Bgm. bezüglich der Verhandlungen über die Weiterführung des Lebensmittelgeschäftes
 - Information des Bgm. bezüglich der Verhandlungen Parkplatz Kapitler
 - Information des Bgm. bezüglich etwaiger schriftlich vorliegender Einschränkungen bei der Verwertung des alten Raikagebäudes
 - Information des Bgm. bezüglich der noch ausstehenden Wartehäuschen bei Bushaltestellen
 - Information des Bgm. bezüglich der Sanierung der Trinkwassersammelbecken
 - Information des Bgm. über die Verwendung des von der Agrargemeinschaft überwiesenen Betrags

- Information des Bgm. bezüglich des Baufortschritts und der finanziellen Entwicklung des Schulumbaus
 - Information des Bgm. bezüglich der De- und Wiedermontage der Photovoltaikanlage (Vorlage des Angebots)
 - Information des Bgm. bezüglich der Machbarkeitsstudie „Tirolerhof“
 - Information des Bgm. über die jährlichen Kosten des Loipenbetriebs
- 13) Allfälliges

Beschlüsse

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

- 1.) BM Alois Mair übergibt das Wort an den Planer, Peter Garber. Dieser berichtet, dass wir derzeit bei der Hälfte der Bauzeit sind. Es finden regelmäßig die Bauherrenbesprechungen statt und der Zeitablauf, welcher mit der WRS vereinbart ist, wird derzeit eingehalten. Peter Garber berichtet kurz über den derzeitigen Stand am Bau. Wenn sich jemand den Bau anschauen möchte, kann gerne ein Termin mit Peter Garber vereinbart werden. Die Aufsichtsbehörde vom Land Tirol hat den Bau bereits besichtigt und war sehr zufrieden. BM Alois Mair teilt an dieser Stelle mit, dass sich Landesrat Johannes Tratter für Mittwoch, den 8.10.2014 um 17:45 zur Baubesichtigung angekündigt hat.
Bei den 14-tägigen Bauherrenbesprechungen bekommen wir immer eine genaue Kostenaufstellung. Dies wird alles genau protokolliert. Der derzeitige Stand liegt bei € 27.000,00 Mehrkosten. Diese setzen sich zusammen aus: Musikraum € 9.800,00; im Keller: Brandschutz - Wand und Brandschutztür für EDV-Server € 10.000,00; Stiege im Werkraum € 3.000,00 und noch „kleinere“.
Baumäßig sollte alles abgeschlossen sein und keine Mehrkosten mehr entstehen. Nach einer Diskussion über die Beleuchtung, die Multimediatafeln und weitere Kosten welche noch auf uns zukommen könnten, wird vorgeschlagen, dass sich Peter Garber und BM Alois Mair bemühen, bis zur nächsten Sitzung alle noch weiteren in Frage kommenden Kosten zusammenzuschreiben.
GR Christoph Nocker möchte in diesem Zuge auch die Kosten, welche für die „Übergangsschule“ im Gemeindesaal entstanden sind.
Am 23.10.2014 ist anschließend an die Baubesprechung Fürstfeier, zu welcher auch die Gemeinderäte eingeladen sind.
Der Gemeinderat beschließt die Mehrkosten in Höhe von € 27.000,00 einstimmig.
- 2.) BM Alois Mair übergibt das Wort an GR Thomas Nocker. Auf dem Schuldach wurde eine Inndachanlage mit 20 kWp errichtet. Lt. Denkmalamt wurde jetzt für das Schuldach eine 5 kWp-Photovoltaikanlage genehmigt. Da auf dem Turnsaaldach nur eine Aufdachanlage möglich ist, sind natürlich Änderungen wie zB Unterkonstruktion, etc für die Neumontage notwendig. Die zusätzlichen Materialkosten betragen ca. € 4.000,00. Gesamt macht es ca. € 15.000,00 brutto unterm Strich aus. Die Vorsteuer kann lt. BM Alois Mair und GR Gerhard Strickner zurückgeholt werden. GR Thomas Nocker weist darauf hin, dass das System patentiert ist, die Fa. Nocker eine Bankgarantie für die Gemeinde hinterlegt hat und die Gewährleistung etc, verloren geht, wenn die Anlage von jemand anderem montiert wird.
VBM Alfred Abulesz merkt an, dass bei einer Bauherrenbesprechung an einem Donnerstag gesagt wurde, dass am Montag die Anlage abmontiert werden muss. Bereits damals hätte die Gemeinde bzgl. Denkmalamt handeln müssen. Weiters liest er sein Mail, welches an alle Gemeinderäte geschickt wurde, vor, in dem er das damalige Angebot abgelehnt hat. Er hat nie eine Antwort erhalten und dann wurden die Arbeiten durchgeführt. Laut den damaligen Informationen standen nur das Josefbild und die Säule unter Denkmalschutz.
GR Gerhard Strickner merkt an, dass wenn die Anlage nicht montiert ist, diese auch bei schönem Wetter keine kWh produzieren kann. Es war klar, dass die Anlage abmontiert wer-

den muss und ans Denkmalamt wurde nicht gedacht. Jetzt wo wir nicht die gleiche Anlage wieder montieren können, ist es klar, dass für den Umbau etc. zusätzliche Kosten entstehen. GR Manfred Mingler möchte wissen, wann das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wurde und ob die Gemeinde informiert wurde.

GR Fritz Hilber fragt, ob die Photovoltaikanlage auf dem Turnsaal genehmigt ist oder nicht? BM Alois Mair antwortet, dass der Turnsaal nicht unter Denkmalschutz steht.

Die Neumontage auf dem Dach des Turnsaaldaches wird mit 11 gegen 1 Stimme und einer Stimmenthaltung beschlossen.

GR Paul Hofer stimmt nicht zu, da dies so nicht vom Gemeinderat beschlossen wurde, und die Kosten der Auftraggeber tragen soll und nicht Gemeinde.

- 3.) BM Alois Mair informiert, dass die Bergbahnen die Leerverrohrungen für LWL in Steinach zur Verfügung stellen würden. Es wird das Einverständnis von Wieser Hans-Peter benötigt, da wir ca. 20 m durch sein Feld graben müssen. Mit den betreffenden Grundeigentümern „Spitzemauerweg“ findet nächste Woche die 2. Besprechung diesbezüglich statt. 50 Objekte wären dann möglich anzuschließen. Sollte das heuer noch gemacht werden? Die Kosten sind noch nicht bekannt. Leerverrohrungen der TIWAG können genutzt werden und wir bekommen 60% Förderung, VBM Fred Abulesz teilt mit, dass wir ohne Kosten nichts beschließen können. BM Alois Mair holt Angebote und die Genehmigung von Wieser Hans-Peter ein.
- 4.) Es gibt von der Firma Philipp 4 vorgeschlagene Varianten für die Errichtung eines Trinkwasserhochbehälters. Der Druck beim Wasserfall ist nicht ausreichend, daher ist der Hochbehälter dringend zu machen. Alle 4 Varianten wurden BM Alois Mair vorgestellt und kurz erklärt. Die Firma Philip empfiehlt die Variante 2 und 3. BM Alois Mair favorisiert die Variante 3. Die Kosten liegen bei beiden empfohlenen Varianten bei 1,7 Millionen Euro. Die Bedarfszuweisung bei der BH wurde bereits angesucht. Es wird auch noch ein Angebot von der Firma Philip eingeholt, was diese für die Ausschreibung verlangt. Die Frage ist, welche Variante soll durch Philip ausgeschrieben werden? GR Manfred Mingler merkt an, dass es in der Gemeinde einen Bauausschuss gibt, welcher sich damit beschäftigen sollte und dann dem Gemeinderat einen fertig ausgearbeiteten Vorschlag unterbreiten soll. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich der Bauausschuss mit der Firma Philip zusammensetzt und dies bespricht und die Kosten für die Ausschreibung in Erfahrung bringt.
- 5.) Folgende Vereinsförderungen werden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:
 - Musikkapelle Trins: € 5.000,00
 - Wintersportverein Trins: € 730,00
- 6.) BM Alois Mair liest den Bericht des Revisors Thomas Hauser über die Prüfung vor, welcher zur Kenntnis genommen wird.
- 7.) BM Alois Mair liest den Brief von Herrn Egon Stemberger vor, in dem es um den defekten Wasserschieber geht. Der Anwesende Egon Stemberger nimmt dazu kurz Stellung. Einen Teil des Schadens hat Herr Stemberger bereits von der Versicherung erhalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der fehlende Betrag an Egon Stemberger überwiesen wird.
- 8.) BM Alois Mair teilt mit, dass lt. Rücksprache mit GR Fritz Hilber, noch kein Waldaufseher beauftragt wurde, da dieser vom Substanzverwalter beauftragt werden muss und dieser wiederum einen GR-Beschluss benötigt.

3 Anträge von GR Fritz Hilber:

1. Holzschlägerung 600 m Gröbelswald
2. Holzschlägerung 350 m Kotterwald
3. Durchforstung ober Erlerwiese 15 ha nächstes Jahr – ca. 1500 m fallen da an

Der derzeitige Hiebsatz ist lt. GR Fritz Hilber 980 m für 2014 und 2015.

Lt. BM Alois Mair ist der bilanzierte Hiebsatz 1800 m laut Rücksprache mit Dr. Gassebner. Die Anträge von Substanzverwalter Fritz Hilber beschließt der Gemeinderat einstimmig.

Die Durchforstung ober Erlerwiese kann bereits heuer beginnen, da es genehmigt ist. Substanzverwalter Fritz Hilber teilt mit, dass der Gewinn bei der Durchforstung gleich hoch ist, ca. 100€/m. Zudem gibt es 14€/fm Förderung.

Der Antrag von BM Alois Mair, dass im Bereich Mülleboden 500 m Bauholz für die Finanzierung des Schulbaus geholt werden, wird mit 6 gegen 7 Stimmen abgelehnt. BM Alois Mair teilt mit, dass er die notwendigen Schritte einleiten wird, ob wegen Untreue der Gemeinde gegenüber oder sonstigem.

- 9.) BM Alois Mair teilt mit, dass die Mauer von Frau Wucherpennig mind. ½ m auf Gemeindegrund steht. Nach kurzer Diskussion wird vereinbart, dass BM Alois Mair nochmal Kontakt mit ihr aufnimmt und das abklärt und erst danach beschlossen wird, ob der Weg saniert wird oder nicht.
VBM Fred Abulesz fragt, ob der Weiderost beim Hotel Zita asphaltiert wurde? Nein. VBM Fred Abulesz stellt den Antrag, dass der Weiderost asphaltiert wird. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Weiderost asphaltiert wird.
- 10.) VBM Fred Abulesz berichtet, dass ein Angebot von Strickner Richard vorliegt. Es hat bereits ein Gespräch mit Franz Mader und Richard Strickner gegeben, in welchem der Vorschlag hervorging, dass sie sich die Schneeräumung teilen und Richard Strickner die gesamte Streuung macht. Die Grenze wäre „Sinnes-Mühlebach“
VBM Fred Abulesz liest kurz das Angebot vor.
GR Gerhard Strickner fragt, ob dazu eine Ausschreibung gemacht wurde, da dies normal unsere Vorgehensweise ist?
VBM Fred Abulesz: nein, es wurde keine Ausschreibung gemacht, aber es wird noch weitere Angebote eingeholt.
Der Gemeinderat beschließt mit 11 gegen 2 Stimmen, dass innerhalb von 1 Woche noch weitere Angebote eingeholt werden, und dann der Gemeindevorstand einen Beschluss fasst.
- 11.) Der Antrag lautet, dass der Substanzverwalter gleich wie der Vizebürgermeister, rückwirkend mit 1.8.2014 zu bezahlen ist.
Dieser Antrag wird mit 7 gegen 6 Stimmen vom Gemeinderat beschlossen.
- 12.)
 - Information des Bgm. bezüglich der Revisionseingabe (Agrar) vom 2.6.2014
VBM Fred Abulesz erinnert, dass es in der Sitzung vom 12.03.2014 einen einstimmigen Beschluss gibt, dass eine Rechtsbeihilfe nur nach Rücksprache mit dem GR oder GV beigezogen werden kann. BM Alois Mair teilt mit, dass es sich dabei um ein laufendes Verfahren gehandelt hat.
 - Information des Bgm. bezüglich der Verhandlungen über die Weiterführung des Lebensmittelgeschäftes.
Josef Nagele geht mit 1.3.2016 in Pension. Mit MPPreis hat es bereits Gespräche gegeben. Diese waren auch bereits da und würden ca. 150000€ in einen Mini-M investieren. Die Höhe der Miete von Josef Nagele war zu diesem Zeitpunkt noch nicht festgelegt. Der MPPreis macht die Post nicht mit – mit den anderen, in Frage kommenden, Partnern wurde noch nicht geredet.

- Information des Bgm. bezüglich der Verhandlungen Parkplatz Kapitler
Diesbezüglich wurden noch keine Gespräche geführt, da die anderen Parkplätze auch nicht ausgelastet sind. GR Manfred Mingler merkt an, dass es einen Beschluss gibt, dass Gespräche geführt werden sollen.
- Information des Bgm. bezüglich etwaiger schriftlich vorliegender Einschränkungen bei der Verwertung des alten Raikagebäudes
Das Gebäude wurde von Rittler Margarethe überprüft – es gibt nur Einschränkung bei ehemaligen „Garten Nagele“. Mit dem Raika-Gebäude kann gemacht werden, was wir wollen.
- Information des Bgm. bezüglich der noch ausstehenden Wartehäuschen bei Bushaltestellen
Im Budget ist nur ein Wartehäuschen vorgesehen. Wir müssen noch schauen, wie es budgetmäßig aussieht. Das Angebot ist im Gemeindeamt vorhanden.
- Information des Bgm. bezüglich der Sanierung der Trinkwassersammelbecken
bereits besprochen - siehe Punkt 4
- Information des Bgm. über die Verwendung des von der Agrargemeinschaft überwiesenen Betrags
Der Betrag der Agrargemeinschaft wird für den Umbau der Volksschule und für das Trinkwasser St. Magdalena verwendet.
- Information des Bgm. bezüglich des Baufortschritts und der finanziellen Entwicklung des Schulumbaus
bereits besprochen - siehe Punkt 1
- Information des Bgm. bezüglich der De- und Wiedermontage der Photovoltaikanlage (Vorlage des Angebots)
bereits besprochen - siehe Punkt 2
- Information des Bgm. bezüglich der Machbarkeitsstudie „Tirolerhof“
BM Alois Mair stellt den Antrag, dass dieser Punkt als nicht öffentlich behandelt wird. Der Antrag wird abgelehnt.
Bericht GR Stefan Schlögl: nachdem mehrere Projekte bereits gescheitert sind, wurde die Möglichkeit in Betracht gezogen, dass wieder ein Hotel versucht wird. Es hat bereits mehrere Gespräche und Besichtigungen gegeben. Die Bausubstanz ist noch relativ gut. Es wurde ein Architekturbüro (lt. GR-Beschluss) beauftragt, um die Kosten etc. zu ermitteln. Die Planunterlagen und Kostenaufstellungen liegen im Gemeindeamt auf. Das Planungsbüro Pohl wurde damit beauftragt und man ist auch bereits mit Investoren im Gespräch. VBM Fred Abulesz möchte die Liste mit den Wohnungsinteressenten von damals.
- Information des Bgm. über die jährlichen Kosten des Loipenbetriebs
Gesamtkosten 2013/2014: € 37.873,00
Anteil Gemeinde Trins: 12%
Der Ausbau der Loipe ist noch nicht möglich, da Fremdgrund benötigt wird um die benötigte Wegbreite zu errichten.

- 13.) BM Alois Mair informiert, dass er eine Vorladung beim Bürgermeister von Steinach erhalten hat und dieser möchte € 54.547,16 € für den Umbau des Turnsaals. Es wird noch eine Kostenaufstellung erstellt.

VBM Fred Abulesz informiert, dass Frau Schett mitgeteilt hat, dass sie mit 1.12.2014 die Parkplatzkontrollen nicht mehr machen möchte. Sie wäre allerdings damit einverstanden, wenn sie sich dies mit einer zweiten Person teilen könnte. Diesbezüglich sollte eine Ausschreibung gemacht werden und in den Gemeindeanschlagstafeln ausgehängt werden.

BM Alois Mair teilt mit, dass es bei St. Magdalena gut aussieht, dass heuer noch Wasser rauf kommt. Am kommenden Freitag wird das Material/Werkzeug raufgeflogen.

GR Christoph Nocker merkt an, dass am Bichl und vor dem Haus Gatscher, der Kanal nach wie vor stinkt. BM Alois Mair hat den Leuten mitgeteilt, dass man diesbezüglich in Steinach anrufen muss. BM Alois Mair wird dies erledigen.

GR Matthias Meraner bedankt sich bei den Gemeinderäten, welche für die Gemeinde Arbeiten erledigen.

BM Alois Mair informiert die Gemeinderäte, dass Gertraud Mader und Sarah Fussenegger ihre Arbeitszeiten geändert haben und ab Oktober Freitagnachmittags von 13 – 15 Uhr arbeiten.

Um 23:40 Uhr beschließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte:

The block contains several handwritten signatures in blue ink. To the right of the 'Die Gemeinderäte:' label, there are six signatures stacked vertically. To the right of the 'Der Bürgermeister:' label, there is one large signature. The signatures are cursive and stylized, typical of official documents.